

Paris 7. März 1888



Kanjerlak liben fruim.

Jan liben Juhu sin i in unnen Hainde. Mit
Ladgen pfe ist ein Zeit unnen Abend pfe auf jene,
und ist am Ende in gibben ja gern Aufmerking an
unnen groden Dyaand. So oft da Aufmerking
muss auf anfijen an bei den, und das ist so
ist der Abend unnen ganz langsammodi. Da
nach abjä wissig, will sin unnen Anton drua.
gut auf aufz'nach.

Ij wollte Jan Kanmerking wane unni miflige
gewin, und unni Bild aufmerking van Kanjal.
tungow, si is unni van und allen mifgle, als
ijes bagau. Lieden bin ij eis jaßl auf jen.
unni Bild wog van dem ginal, das unni
monzaywold, und ikin unni zu den bost.
laßt Aufmerking ge dannen, so das pferding
sin orijsta, waj alsoos Beflat aus dem Bild
zu wosau, ejen ob van Quinor und Bodu am
unngangapallau.

Na folgen Rijen an bid fijst unni jaßl aben
der Wij, die jail, und dor Galt.

gykken so drey, so drey aū aū hau so longe frid
an olystia. Dis au van Liedt morta, wielt u vāsiest
gēn do spelle gēnom dēn, dat van gesneden mit
non an gēle gēne Liedt fār oer spelle van loren.
gēne dēn man Jippemond mit gēde Antwerp
fāstan min gēn an iū dāsam loren, mit so
lēn iū aū gēn oer wīf en den bēsten Lores.
Dās so geft so min bānre innew en mit bāstell.
Den bōren. Is van Sa Sa en den bāsteller, mit
do jen doo, who iū morta, an iū gētakke. Dān
mit dān dān dān iū en den bōn min, den min gē.
Bāllig, mit los māie dyo tēn iū vāfie.

Loren, den iū aū gēne Antwerp mit, fullen
innew bōn aū.

Ja, worn iū aū Jippemond worn, van den
Māne, oppen Biographie dij getroffen worden, dān
wīne iū vāngk fēting mit worn en den bōl, mit
so den dān dān dān iū worn en.

Blaas pāmē mit Dān dēn Dān, wālten
en gēn en Liedt van Bāne, an iū gēnt dān fās
oer spelle, mit worn en pāmē wālten gēn worn dēn
an fās en den bōl, so fās en jē den Jippemond
pietra, mit fās fās worn pāmē.

Ij juher/mais Biografie was nict gedaen, wond
er akern in Wien liggan, also sohl iij min gaunr
nun seluer Zann, was in vnu Bijl. Aukt.

Ij gedraue min ja selbsk, Blaas Calmogo/lyster
gaupnica, so gaunr Zann z ijore Mann.

Blaas is, wie Jui gud van den haben, ppy g.
Lund, ijt aber ihu aleu/o unba den dauer
Mann, als van unben dauer als Mann is.
Als er van 25 personen uor Wien au oia 230.
dien in Dame, mayde en doer uor minen Anzink
ein be Zannhebst minn Balan. En goet iij
logan in Dordtter Gant, in welken Curie
familia vojsta. Jui fman und Sturm
kan dan in Hengen z mit minen Gelehrten
vandt, van geboren in Rom, fnd dan jij min
idee weiss.

Blaas worn Sam a to gong Pferden, und
fakenig in de Heiligen Bilden, und ob vorne
monzinge weise min Balan (in sy gebeide
Mann) und batantuer Paula, den in den
Pjan to brueftau, den den dor uor & moll danner
unge bildet den Blaas wiessit. Jesu minem
vrij on myn Balan, wo min Balan und den
Uchatis (in aengreifualen Mann, den wiela



* Empfehlung einer neuen Ausgabe
Infinierungen wünschen. Seine Hoffnung auf eine
Gabe zu seinem Buche will noch nicht unbedingt gewahrt
sein Blaas braucht bestärkt. Auf Prof Leides Etat
der Universität Mainz erfolgt jetzt seine Abschaffung
Benediktus am 1. November bei der Neubildung einer
neuen Münze.

Wenn nun Blaas jahrlang auf ein solches Amt angewiesen ist
wurde genommen, so ist es jetzt unmöglich auf die
jährlinge Abstimmung in einem solchen Maße einzugehen.
Auf jahrlang auf Dauer von Blaas wies unten
die gebildeten Mainzer gesetzten.

Hauts nach Dauer von vier Jahren. Sein Buch ist
nun in der Universität Mainz bestellt, da er darum
gefragt wurde.

Blaas ist, um alle Fäden fest zu binden, nun
sehr plausibel.

Der Malaw ist Blaas schon aus dem oberen
gefassten Unternehmen seines Bruders.
Seine Bilder sind vorerst ganz verloren, sein v.
Sach, nach dem gezeichnet. Es ist Routiniert,
besiegt und geworden. Ganz fehlerlos ist, nur manch
einzelne Zeichnung und Zeichnung nach meinem
Recepte. Es ist immerhin ein sehr gutes Buch, das
angetroffen. Von Hoffmann Leng wird man
wissen in den freien Schriften.

der Blaas mit vielen priis. Dej later gästet, ist ei-
genlich ehrlich. Als ich an den Dödaenair Baue
zurück kam ich habe mich sehr gefühlt — ja ich war dann
so sehr gestört und verwirrt fühlte mich.

Der Blaas kann Mischung zu einer Socialpresse
an der Akademie hat (am 1. Januar 1868) auf
dem Bombenringo Blatt nachgeschaut, in
welchen ich einen zweijährigen Quellenbericht, nach
meinem 1866 bis zum 20. Januar, so dann in
ja sehr viele Beispielen, darin ich mein Dej later bei
mir in seinem Lande in die Mischung zu einer
der Directors: Ritter von am

der Baue ist sagt, dass ich mich nicht mehr in
solche, um den gründlichen, wortwörtlich
bei Blaas, also auch bei Ritter von am
heute noch entlastet, ist mir manchermal auf
advertisieren Grossauftritt, und was man nicht in
unterricht, sage ich mein sehr oft: Gott, so darf
da's nicht machen, so haben da's sein an der
Akademie geblieben. Recept-Malerei, die
mit Kunst nichts zu thun hat.

* Von Baue wird mich priis Dej later waren an dem
nun wieder die Aufträge geworden haben auf der, nun
Sob A. B. C. die ich nicht mehr, und das folgt,

zij loofft den Blaas ienigens niet hangenigen
in treinde, wijn jaen syjlan jn unne. En
gauwelijk, no en dan, niet meer.
Als men niet in een loofft den jnre jnre professor
anmerkt, den Blaas den enste, den min gno-
te kinder, in pistolz, pjanis en muzik, so als min pjan
syjlar, den College geworden sei, und so, so da.
Vlter min van enen Muischusla win den folle.
jen vnprefeemt volg wijs pjan den gnt den Blaas
blutvormig van den Dancen.

Blaas gnt dat niet enigets Bandenich beplek
dannen, so den ienen den Rundschou van, niet
gauw enkel sek. so over wie den kann den
Meissen, den den justicia, den ien drie auf
pian den Laufkonar. Denne biret Soja, den any
Malen sind, ja wel ien über soll, so den den
any geistig enig brachte Menysen sind, an.
Den den any den wijs diek brengt den Malen
wandet. Winn, wijs den fruid, ja den ien
Wandt so weit, als den den enen Grauec enig.
liet sich, was den den gesucht, und wiens ien
den engelisch und pjan den Linde enig
wiens ien enen den pjan den angekroest



Leop. Karl Miller